

Rückblick... mit guten Aussichten

Seit dem 1. Infobrief hat sich am und im Haus Reining viel getan... Im Januar wurde in der Vereinsgemeinschaft einstimmig beschlossen, die **Architektin** Michaela Weinert mit der Umnutzungsplanung zu beauftragen.

Im Februar konnte das Hauptdach von der Firma Köster an einigen Stellen saniert werden und das **Dach über »Anitas Laden«** erneuert werden. Mit haupt- und viel ehrenamtlichem Einsatz wurden die alten Ziegeln entfernt, das Dach neu gelattet und von der Dachdeckerfirma eine Differenz von 17 cm am Dachstuhl ausgeglichen. Mit gut erhaltenen Ziegeln aus Hombressen, ein Geschenk von Lars Pfannkuche, konnte das Dach neu eingedeckt werden. Es hält nun wieder Regen und Wind stand und sieht richtig gut aus. Dabei sei zu erwähnen, dass die Dachsanierung aus Mitteln der Unteren Denkmalschutzbehörde in Hofgeismar in Höhe von 8.000 Euro voll finanziert werden konnte.

Nun war das Dach zwar dicht, aber zwei volle Samstage im April und viele Helfer/innen waren nötig, um 21 große bis mittlere Wagen **Stroh** von Reinings Dachboden zu entfernen (siehe Fotogalerie im Internet).

Die schönen Tage im Mai nutzte Gerhard Sasse, um den alten **Zaun** an der Alsterbrücke durch einen neuen zu ersetzen. Ein schönes Geschenk! Kräftige Unterstützung erhielt er dabei von Gerhard Kleppe (s. Foto).

Mittlerweile sind auch Stall und Hof **aufgeräumt** und der Dachboden ausgesaugt. Jetzt müssen noch die Räume über dem Stall und dem Dorfladen vollständig ausgeräumt werden, um dort die Dachbodendecke sanieren zu können. Eine Aufgabe, die dann die Jugendlichen des Internationalen Workcamps mit unserer Unterstützung übernehmen.

Der Weg zum »Eco-Pfad Muschelkalk«

Für den 12. Juni 2008 lud der Ak Heimatgeschichte Herrn Uwe Schmidt, 1. Kreisbeigeordneter des Landkreises Kassel, Herrn Axel Krügener von der Oberen Naturschutzbehörde (s. Foto links), Herrn Jürgen Düster und Frau Gabriele Vomund vom Amt für den ländlichen Raum sowie Dr. Burkhard Beinlich von der Landschaftsstation im Kreis Höxter in das »Haus Reining« ein, um den vom Ak Heimatgeschichte geplanten »Eco-Pfad Muschelkalk«



rund um Lamerden zu diskutieren.

Gemeinsam verschafften sie sich einen Eindruck vom »Haidberg«, der in Fachkreisen als sogenanntes »Flora-Fauna-Habitat« (FFH-Gebiet) geführt wird und damit unter besonderem Schutz steht. Übereinstimmung herrschte darin, dass sich der **Kalkmagerrasen »Haidberg«** leider in einem schlechten Zustand befindet. Daher wurde sehr schnell und unbürokratisch beschlossen, die dringenden Kulturpflegemaßnahmen vorzunehmen.

Ergebnis: Im Spätsommer wird der Förster mit ersten maschinellen Maßnahmen dem Wuchs von Schwarzdorn und aufkeimenden Kiefern Einhalt gebieten. Alle Lamerder dürfen den Pflegeinsatz unterstützen (s. Bericht auf der letzten Seite). In den kommenden Jahren dürfen Ziegen die Arbeit übernehmen und die Lamerder können dann hoffentlich wieder Stolz sein, auf einen von Wachholdern gesäumten Magerrasen mit seiner in Deutschland

besonders hervorzuhebenden Artenvielfalt... so wie die Ostheimer auf ihren Rattberg.

Langfristig: ...soll der Haidberg am »Eco-Pfad Muschelkalk« liegen für den uns auch von westfälischer Seite, die Anschlusswege bereitet werden.



Fotogalerie unter:
www.haus-reining.de

Es wird international... im Diemeltal



Workcamp

Wann, Wo, Wer?

Vom 26. Juli bis zum 16. August 2008 erwarten wir in Lamerden ca. 13 Jugendliche aus verschiedenen Nationen im Alter von 17 bis 28 Jahren. Diese Gäste wollen gemeinsam am »Haus Reining« arbeiten und unsere Region und unser Land kennen lernen. Das Dorfgemeinschaftshaus wird in diesem Zeitraum als Schlaf-, Koch- und Wohnraum von den Jugendlichen genutzt.

Was wird »ge-workt«?

Gearbeitet wird ca. 5 Stunden pro Tag. Voraussichtlich werden drei Arbeitsgruppen gebildet. Eine Gruppe wird den Lack von den Balken am Fachwerk entfernen und diese anschließend mit Leinöl streichen. Eine zweite Gruppe hilft bei der Gartenarbeit und eine dritte Gruppe wird Teile des Dachbodens von morschen Dielen und Lehm befreien und anschließend neuen Bodenbelag verlegen.

Finanzierung und Spenden

Die Kosten für die Baumaterialien übernimmt das Landesamt für Denkmalpflege in Marburg (Frau Dr. Jacobi, Frau Dr. Wüllenkemper). Allein für dieses Jahr wurden dem »Haus Reining« für bestandssichernde Maßnahmen knapp 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die neue Einfriedung (Mauer- und Zaungestaltung) wird freundlicherweise von Gerhard Sasse gespendet.

Die Kosten für das Workcamp (wir zahlen einen Teilnehmerbetrag für die Jugendlichen, Mietpauschale für das Dorfgemeinschaftshaus, etc.) werden von »dieGesellschafter.de« (eine Stiftung der Aktion Mensch) und von der Kasseler Sparkasse gedeckt.

dieGesellschafter.de



Der Landkreis Kassel unterstützt das Workcamp mit der kostenlosen Bereitstellung von Feldbetten. Weitere Sachspenden, Gutscheine, Einladungen zu Ausflügen oder zum Grillabend, Betriebsbesichtigungen oder ähnliches, um den Workcampplern den Aufenthalt zu versüßen und das Land näher zu bringen, nimmt der Ak Heimatgeschichte stellvertretend gerne entgegen (siehe letzte Seite).

Vielen Dank schon jetzt an alle Unterstützer des Workcamps!!

Mehr zum Workcamp - auf der letzten Seite



Spendenkonto Haus Reining
Kasseler Bank eG • BLZ: 520 900 00 • Kto: 180 376 500
der Vereinsgemeinschaft Lamerden e.V., AK Heimatgeschichte

Was ist ein Workcamp?

Bei einem Workcamp kommen junge Menschen aus der ganzen Welt zusammen, um gemeinsam für einige Wochen freiwillig an einem gemeinnützigen Projekt zu arbeiten. Wie der Name Workcamp schon sagt, dreht sich alles um »work« (das Arbeitsprojekt) und »camp« (das Zusammenleben in einer internationalen Gruppe).

Die Idee der Workcamps entstand nach dem 2. Weltkrieg, um die Verständigung zwischen den Völkern in Friede und Freundschaft zu fördern und dabei zusätzlich »Gutes« zu tun.

Die Sanierungsarbeiten am Wasserschloss Wülmerszen z.B. wurden von Workcamps unterstützt.



Foto: ijgd

Besucht doch mal....
die Landesgartenschau
in Rietberg nahe Paderborn.
(Flyer liegen im Dorfladen)

Fahrt über die A44:
ca. 1 Std., 15 min.
www.lgs-rietberg.de

Heckenpflege am Haidberg

Voraussichtlich an einem Samstag Vormittag im September dürfen alle Lamerder die Pflegemaßnahmen am Haidberg unterstützen, indem sie die Hecken am dortigen Gehweg zurückschneiden helfen.

Mitzubringen sind sicheres Schuhwerk, Handschuhe und ggf. Motorsensen mit Schneidmesser. Der Termin wird mindestens 1 Woche vorher in der Tagespresse und im Dorfladen bekannt gegeben.

Sachgeschenke

Eigentlich räumen wir im Haus Reining auf, um Platz für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu schaffen. Doch zwei Spenden seien hier gerne erwähnt: Ein Dankeschön an Gerhard Kleppe für den Steinbackofen aus dem Eichsfeld, der seinen Platz im Haus Reining finden wird. Außerdem bedanken wir uns bei den Erben von Elfriede Brandau, einer Cousine von Hildegard Reining, für die Lexikothek von 1890. Wir bitten um Verständnis, dass aus Platzgründen vorerst keine weiteren Nachlässe angenommen werden können.

Kontakt/weitere Informationen:
Ak Heimatgeschichte der VgL
Christa Kechel (-574)
Anita Kleppe (-8110)
Holger Klode (-500)
Christiane Sasse (0172-471 26 26)
Karin Ulbricht (-1644)
Mail: info@haus-reining.de
Url: www.haus-reining.de



Foto: Ijgd

Internationales Workcamp Helfen, Mitmachen, Dabeisein

Mitarbeiten?

Wer Lust hat, während des Workcamps am Haus Reining ca. 1-3 Wochen mitzuarbeiten, sollte sich im Vorfeld aus organisatorischen Gründen bei Christiane Sasse anmelden bzw. informieren. Die unterschiedlichen Sprachen bzw. nicht vorhandenen Englischkenntnisse sollen dabei kein Hindernis sein - Nur wer wagt, gewinnt!

Gastfreundschaft

Wir möchten unser Land gegenüber den jugendlichen Helferinnen und Helfern gerne als gastfreundlich präsentieren. Wir möchten, dass die ausländischen Gäste zufrieden und mit einem guten Eindruck aus Lamerden in ihre Heimat zurückkehren.

Deshalb haben wir uns über das freundliche Entgegenkommen und die spontane Hilfsbereitschaft der bisherigen Sponsoren (s. Text im Innenteil) sehr gefreut. Jeder der möchte, kann dazu beitragen!

Danke!

Küchenzubehör benötigt

Gerne nehmen wir weitere Unterstützung an. Es werden im Vorfeld noch Kleinigkeiten benötigt, wie Küchenutensilien: große Pfannen, Schüsseln, große Kochtöpfe, Besteck, Teller, etc. Eine Liste liegt in Anitas Dorfladen aus bzw. ist mit Christa Kechel abzusprechen, um Doppelungen zu vermeiden.

Naturalien willkommen

Während des Workcamps kochen die Jugendlichen für sich. Sie würden sich sehr über Gemüse, Kartoffeln und Obst aus dem Garten freuen, das bei dem einen oder anderen Lamerder zu viel im Garten wird... Bitte melden!

Paten mit Rad gesucht

Und noch eine Bitte zum Schluss: Damit die Gäste nachmittags nach der Arbeit mobil sind, suchen wir »Paten«, die jeweils einem Jugendlichen ihr Fahrrad inkl. Sicherheitsschloss zur Verfügung stellen. Die Räder werden nach jeder Benutzung zum »Paten« zurückgebracht. (Liste im Laden)

